



ASIEN/CHINA - An Ostern wurden 20.000 neue Mitglieder durch das Sakrament der Taufe in die katholische Glaubensgemeinschaft in Kontinentalchina aufgenommen

Shi Jia Zhuang (Fides) – “Weh mir, wenn ich das Evangelium nicht verkünde!” (1 Kor 9, 16): im Zeichen des Aufrufs des heiligen Paulus durften die katholischen Gemeinden in Festlandchina an Ostern 2014 die Früchte der Verkündigung des Evangeliums ernten. Insgesamt wurden 20.004 neue Mitglieder in die katholischen Gemeinden aufgenommen, davon 70% Erwachsene, die zusammen mit der Taufe auch die beiden anderen Sakramente der christlichen Initiation (Erstkommunion und Firmung) empfingen. Diese Daten gehen aus Studien hervor, die Faith Press aus He Bei in Zusammenarbeit mit dem Faith Institute for Cultural Studies, trotz Kommunikationsproblemen und besonderen Situation in einigen Diözesen seit 2007 durchführt.

In der Provinz Hebei, Hochburg der Katholiken in China, wurden erneut die meisten Taufen gespendet: Xing Tai mit seinen 1.481 Taufen steht dabei an erster Stelle, gefolgt von der Diözese Handan mit rund 1.000 neuen Katholiken sowie Cang Zhou und Heng Shui. In der Küstenregion im Südosten des Landes wurden in der Diözese Wen Zhou in der Provinz Zhe Jiang 641 Taufen gespendet. In den ländlichen Gebieten in der Diözese Changzhi in der Provinz Shanxi wurden 125 Erwachsene in die Gemeinde aufgenommen. In der entlegenen Bergregion im Westen des Landes wurden in der Diözese Gui Zhou 237 Taufen gespendet und damit fast einhundert Mehr als im Vorjahr (148). Die Diözese Lan Zhou nahm 108 neue Mitglieder in die katholischen Gemeinden auf. Taufen werden jedoch nicht nur an Ostern sondern auch an anderen Festen im Laufe des Kirchenjahres gespendet, wie zum Beispiel an Weihnachten oder an den Marienfeiertagen. (NZ) (Fides 26/05/2014)